

OÖ.-Eislaufverband
Salzburger Landes Eiskunstlauf Verband
NÖ.-Eiskunstlaufverband

AUSSCHREIBUNG

**Oberösterreichische, Salzburger und Niederösterreichische
Landesmeisterschaft 2020**

Eiskunstlaufwettbewerb für

Mädchen, Knaben, Damen, Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchron Eislaufen

Veranstalter

Oberösterreichischer Eislaufverband

Präsidentin: Dr. Christiane Mörth

Mail: ooe.eislaufverband@gmx.at

Datum

22.02.-23.02.2020

Ort

Eishalle Gmunden

Fliegerschulweg 44

4810 Gmunden

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Als Stichtag für Altersbeschränkungen gilt immer der 1. Juli des jeweiligen Jahres.

Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2019) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach der IWO.

Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 112 der ÖWO.

Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 112.1.3., 112.1.4., 112.1.5. und 112.3. angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 112.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 130). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 163.

Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.

Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, geheizt.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt. Der Zeitplan sowie die Nennliste haben unmittelbar aber spätestens eine Woche nach dem Nennschluss an jene Mitglieder, die Teilnehmer genannt haben und dem ÖEKV bekanntgegeben zu werden. Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

Nennungen

Nennschluss

Freitag 07.02.2020

Die Nennungen sind zu richten an

Oberösterreichischen Eislaufverband

ooe.eislaufverband@gmx.at

Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 127)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer

4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 127.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 129)

Das Nenngeld beträgt für

Einzelläufer	€ 45,--
Paare	€ 60,--
SYS Team	€ 200,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Oberösterreichischer Eislaufverband

IBAN: AT17 1860 0000 1060 0104

Verwendungszweck: Name Wettbewerb; Name der Teilnehmer (Verein)

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

Titel und Preise

In den Kategorien des Hauptbewerbes findet eine vierfache Ergebnisermittlung statt:

- das Gesamtergebnis des Bewerbes mit allen Teilnehmern
- das Ergebnis der Oberösterreichischen Landesmeisterschaft nur mit den Teilnehmer aus Oberösterreich
- das Ergebnis der Salzburger Landesmeisterschaft nur mit den Teilnehmer aus Salzburg
- das Ergebnis der Niederösterreichischen Landesmeisterschaft nur mit den Teilnehmer aus Niederösterreich

Es werden vier voneinander getrennte Siegerehrungen durchgeführt.

Bei der Oberösterreichischen / Salzburger / Niederösterreichischen Landesmeisterschaften werden folgende Titel vergeben:

Meisterklasse:

Landesmeisterin im Eiskunstlaufen 2020 Mindestpunkte 75

Landesmeister im Eiskunstlauf 2020 Mindestpunkte 80

Landesmeister im Synchroneislauf 2020 Mindestpunkte 60

Junioren:

Juniorenmeisterin im Eiskunstlaufen 2020 Mindestpunkte 65

Juniorenmeister im Eiskunstlauf 2020 Mindestpunkte 70

Advanced Novice / Jugend:

Jugendmeisterin im Eiskunstlaufen 2020 Mindestpunkte 55

Jugendmeister im Eiskunstlauf 2020 Mindestpunkte 60

Jugendmeister im Eistanzen 2020 Mindestpunkte 40

Basic Novice / Schüler:

Schülermeisterin im Eiskunstlaufen 2020 Mindestpunkte 25

Schülermeister im Eiskunstlauf 2020 Mindestpunkte 30

Schülermeister im Eistanzen 2020 Mindestpunkte 20

Schülermeister im Synchroneislauf 2020 Mindestpunkte 15

Einzellaufen

Gruppe Jugend 1 + Gruppe Jugend 2 – s. Ausschreibung für B-Wettbewerbe

Gruppe Jugend 3 Basic Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

Einlaufzeit: 4 Min. max. 8 Läufer

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- Einsprung ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Gruppe Jugend 4 Intermediate Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt

Einlaufzeit: 5 Min. max. 8 Läufer

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Intermediate Novice“):

- maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

Mädchen	1,7
Knaben	2,0

Gruppe Jugend 5 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Einlaufzeit Kurzprogramm: 4 Min. max. 8 Läufer

Einlaufzeit Kür: 5 Min. max. 8 Läufer

Dauer des Kurzprogramms: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppellaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen, kein Einsprung erlaubt.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppellaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt.
- f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente
 - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Eine Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
 - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

Gruppe Junioren

Damen und Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mind. 14 Jahre alt

Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer

Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

PAARLAUFEN

Gruppe Basic Novice (Schüler)

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

Nur Kürlaufen, Dauer 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2242 Guidelines for Novice Competitions – für “Pair Skating Basic Novice” – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2,0.

Gruppe Advanced Novice (Jugend)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

Kurzprogramm Dauer: max. 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kür Dauer: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kurzprogramm und Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2242 Guidelines for Novice Competitions – für “Pair Skating Advanced Novice” – Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- Kurzprogramm 0,8

- Kür 1,6

Gruppe Junioren

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm laut IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Juniorenkür laut IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Beide Partner mind. 15 Jahre alt

Meisterklassekurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklassekür lt. IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Eistanzen

Allgemeines zu Pre-Novice

Die Anzahl der vorgeschriebenen Sequenzen der Spurenbildtänze entspricht – wenn an dieser Stelle nicht anders definiert – den Vorgaben der ISU (s. aktuelles „Handbook for Ice Dance Officials, Pattern Dances“).

Die Bewertung der Spurenbildtänze erfolgt ohne Key Points. Die Anzahl der Pre-Novice-Programmkomponenten und die Faktoren entsprechen den ISU Vorgaben für Basic Novice (3 Komponenten: Skating Skills, Performance, Timing; Faktor 0,7 für Programmkomponenten; Faktor 0,5 für den Total Score jedes Spurenbildtanzen).

Pre-Novice 1

Mädchen und Buben noch nicht 9 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #6 Dutch Waltz und #27 Tango Canasta

Pre-Novice 2

Mädchen und Buben nicht 12 Jahre

2 Spurenbildtänze: #7 Willow Waltz und #31 Rhythm Blues

Allgemeines zu Novice

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communication 2239, 2242 und späteren Updates und „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung.

Basic Novice

Mädchen und Buben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: Fourteenstep und Willow Waltz

Dauer Free Dance (Kür): 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Schüler (Intermediate Novice)

Mädchen und Buben noch nicht 13 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #1 Fourteenstep und #28 Tango

Dauer Free Dance (Kür): 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Jugend (Advanced Novice)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Buben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #13 Starlight Waltz und Quickstep

Dauer Kürtanz: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Allgemeines zu Junioren und Meisterklasse

Vorgaben, Programminhalte und Bewertung entsprechend ISU Communications 2239, 2257 und späteren Updates und „ISU Special Regulations & Technical Rules, Single & Pair Skating and Ice Dance“ in der aktuellen Fassung.

Juniores

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Meisterklasse

Beide Partner mind. 15 Jahre alt
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Synchroneislaufen

Gruppe Neulinge - Juvenile

Läufer noch nicht 13 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 8-16 Läufer
Kür gemäß ISU Comm. 2238 (Basic Novice)
Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Schüler Basic Novice

Läufer noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 8-16 Läufer
Kür gemäß ISU Comm. 2238
Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Jugend Advanced Novice

Läufer mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kür gemäß ISU Comm. 2238
Dauer: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Junioren

Läufer geboren zwischen 13 und 19 Jahre (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2236
Kür gemäß ISU Comm. 2236

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Läufer mindestens 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2236
Kür gemäß ISU Comm. 2236

Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Dauer: 4 Min. (+/-10 Sek.)

B Eiskunstlaufbewerb

Gruppe B1 - Jugend 1 - NEULINGE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 8 Jahre alt	2 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; ▪ Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. 		unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5	

Gruppe B2 - Jugend 2 – PRE-NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, mindestens 8 und noch nicht 10 Jahre alt	2 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; ▪ Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. 		unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5	

Gruppe B3 - Jugend 3 – BASIC NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt	2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges. ▪ Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen ▪ eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt.	unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5	

Gruppe B4 - Jugend 4 – INTERMEDIATE NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt	3 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 5 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprunges. ▪ Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen ▪ eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt.	unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

(inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.						
Sonderbestimmungen						
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.						
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation 	<table border="1"> <tr> <td>Mädchen</td> <td>1,7</td> </tr> <tr> <td>Knaben</td> <td>2,0</td> </tr> </table>	Mädchen	1,7	Knaben	2,0
Mädchen	1,7					
Knaben	2,0					
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5					

Gruppe B5 - Junioren

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen							
Mädchen und Knaben, noch nicht 18 Jahre alt	3 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 LäuferInnen							
Kürinhalte									
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge							
Max. 6 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge							
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“ ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Eine (1) Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. ▪ Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. ▪ Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen ▪ eine davon eine eingesprungene Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine eingesprungene Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit mindestens acht (8) Umdrehungen 	unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.							
Sonderbestimmungen									
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.									
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Interpretation 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Faktor:</td> </tr> <tr> <td>Damen</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>Herren</td> <td>1,8</td> </tr> </table>		Faktor:		Damen	1,6	Herren	1,8
Faktor:									
Damen	1,6								
Herren	1,8								
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5								

Vorläufiger Zeitplan

22.02.2020

23.02.2020

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.